

damals welche raus, die nicht mehr mitmachen wollten, denen wurden auch solche Reden gehalten, ganz mit dieser Stimme da — jetzt erinnerte er sich immer mehr. Wie er hin und hergelaufen ist mit den Bierkrügen. Er konnte nicht so schnell einschenken, wie sie tranken. Und wie aufgebläht, nicht bloß der Bauch vom Bier, wenn sie besoffen nach Hause torkelten. Derart Besoffene hatte er überhaupt nirgendwo mehr gesehen. Es war jetzt ganz heiß geworden drin im Zimmer bei dem jungen Amtsrichter. Die Bierkrüge hätte er nehmen sollen und sie denen auf die Schädel schlagen. Das war es: die waren so, weil sie sich vorbereiten mußten, so einer zu werden. Mitleidig könnte man werden, wie der Mensch wieder zum Tier wird. Damals hätte er es begreifen sollen, zehn Jahre jünger und immer die Steinkrüge auf die flachen hohlen Schädel, bis die Stimme nicht mehr quetscht. Und er hat jetzt noch das Gefühl — wenn er kräftiger wäre — er würde den Kerl nehmen und schütteln und hinschmeißen und ihm die Därme aus dem Bauch trampeln. Ein Esel ist man, dachte er noch, dann wurde er abgeführt. Er brummte vor sich hin. Wieder dahin, was soll ich denn dort, da kann ich auch nichts tun. Das ist ja ein Kasten, ein richtiger Käfig, seltsam — so trottete er hinter dem Schließer her, wieder ruhiger geworden.

Und damit der Humor nicht fehlt: Ein sechzehnjähriger Bursche, Fahrradschlosser, wurde auch vorgeführt, der zunächst überhaupt keine Antwort gab. Der Blonde tobt. „Was geht Sie das an, regen Sie sich nur nicht auf.“ Der andere schnarrt was von Zwangserziehung. „Da komm ich gerade her, ich kenne das besser wie Sie, schad aber nichts.“ Fast alle Arbeiterkinder werden in Zwangserziehung kommen. Der Staat muß sie straffällig machen, die Alten